

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 26

Rubrik: Sauber Wasser - sauber Wort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

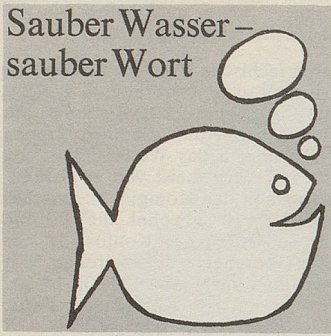
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauber Wasser – sauber Wort



Grammatik? Markenschweine und Liedermacher, Mief und hungrige Bedürfnisse

Schon manch ein wackerer Zeitungsredaktor hat es sich, wie er selbst schreibt «zur Pflicht genommen» (er meinte wohl: gemacht?), gewisse Kommentare und Artikel selbst zu schreiben, zumal wenn sein Honorarbudget nicht dazu ausreicht, fleissige, willige Mitarbeiter angemessen zu honorieren, lies: entlönnen. Und so schreibt der Genannte denn auch ganz vergnügt in sein Blatt unter dem Titel «Kanton aktuell»: «Einen kleinen Grundstock wurde bereits durch italienische Organisationen gelegt.» Mit erhobenem Zeigefinger möchte man dem braven Mann zwinkernd und lächelnd mit einem energischen «Mai, mai!» drohen. «Wenn das der Deutschlehrer deiner Buben nur nicht in der Zeitung entdeckt! Er würde gewiss den ominösen Rotstift zücken.» Zu diesem die Stelle des Nominativs einnehmenden Akkusativ kommt noch das merkwürdige «durch» hinzu. Warum musste dieser kleine Grundstock – vielleicht quer? – «durch» eine italienische Organisation gelegt

werden? Wurde er nicht am Ende doch von der italienischen Organisation gelegt? Vielleicht überlegt es der Herr Redaktor gelegentlich. Er entdeckt dann gewiss eines Tages, wieviel Unsinn mit diesem Wörtchen «durch» getrieben wird.

*

Freudig grunzend ist mir soeben in einer glarnerischen Zeitung das wundersame «froh-wüchsige Markenschwein» über den Weg galoppiert (worden). Dank sei dem aufmerksamen Leser! Frage eins: was ist das eigentlich ganz genau – «froh-wüchsige»? Halbwüchsig, kleinwüchsig – das kennen wir; in diesen Wörtern stecken Masse, steckt mehr oder weniger Messbares. Aber froh? Ein Gemütszustand? Wie kann man denn «froh-wüchsig» werden? Und wie bringt es ein ausgewachsenes, gesundes Schwein zum Ehrentitel «Markenschwein»? Zwickt man ihm eine Marke ins Ohr? Adelt man es auf diese Weise? Schlägt man es – nicht zum Ritter – zum Markenschwein? Oder ernennt man es einfach dazu? Erhebt man es in den Markenschweinestand?

*

Die Menschen bei uns beginnen einsichtiger zu werden. Das Handwerk wird wieder zu Ehren gezogen. Gevatter Schuhmacher und Handschuhmacher kommen neu ins Rampenlicht, will es scheinen. Zum altüberlieferten, fast schon ausgestorbenen Handwerk tritt neues hinzu. Wie wäre es sonst möglich, dass sich Künstler so ohne weiteres zu Handwerkern stempeln lassen? Wird es wieder aktivere Zünfte,

ein neues Zunftwesen im Lande geben? Die Filmemacherzunft vielleicht oder die (wohl doch ebenso respektlos) entstehende Liedermacherzunft? Ist unsere Sprache so hilflos, dass sie nun auf einmal überall mit Machern um sich schlagen muss? Opernmacher werden wohl die nächsten sein. Dann kommen die Büchermacher und die Baumacher. Die Baumacher – da geht es nicht etwa um einen «Acher», auf dem, statt Weizen, Bäume spriessen, oh, nein. Das wären dann die umgetauften Architekten. Ach, ja – die Liedermacher und die Filmemacher werden wir nun wohl nicht mehr los.

*

Auch den niederdeutschen «Mief» werden wir nicht mehr los, der ganz einfach schlechte, verbrauchte Luft, oder – höflicher gesagt – Gestank bedeutet. Warum ist eigentlich «Mief» auf einmal besser, vornehmer oder

genauer als Gestank? Wer das wüsste!

*

Haben Sie schon einmal Bedürfnisse gesehen, die Durst hatten oder Hunger? Das muss sehr fidel aussehen! Denn da hiess es in einer bundesrätlichen Botschaft vom vergangenen Herbst, so wird mir von Leserseite gemeldet: «Ein Erfrischungsraum für die Bedürfnisse der ersten Bauetappe ist vorgesehen.» Die Bauetappe hat demnach Bedürfnisse. Und für diese Bedürfnisse sieht der Bundesrat einen Erfrischungsraum vor. Prosit!

*

«Dass Sie dort grösser wohnen ist kein Werbespruch, sondern Tatsache» schreibt ein Inserent in seiner Annonce. Er sagt nur das wichtigste nicht: Wie wohnt man ... grösser? Kann man das?

Fridolin

Wie lassen sich die alten Nebelspalter sinnvoll einsetzen?

Die Militärkommission des CVJM ist Ihnen dankbar, wenn Sie ihr die alten Nummern des Nebelspalters für Lesestoffpakete an Krankenzimmer, Wachtlokale und Militärunterkünfte an abgelegenen Orten kostenlos überlassen (überbringen oder zusenden!) Postzusendungen bitte frankieren. Wir danken für alle Mithilfe!

Adresse:
Militärkommission
des CVJM
Forchstr. 58, 8008 Zürich
Telefon 01/53 53 13



Alle Welt weiß – ASPIRIN hilft



Machen Sie Schluss mit dem Rauchen. Heute ist ein guter Tag, den langgehegten Vorsatz zu verwirklichen. Nehmen Sie, Ihrer Gesundheit zuliebe, Abschied von der letzten Zigarette. Nicosolvans macht es Ihnen leicht. Und Sie sparen immens.

Wir sind auf Erden alle Sünder, doch wer nicht raucht, der lebt gesünder.

Wird das Rauchen zum Problem, so hilft Ihnen Nicosolvans. Das ärztlich empfohlene Mittel erleichtert Ihnen die Umstellung und befreit Sie von der Nicotinsucht. Entzugserscheinungen treten nicht auf. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Körper auf natürliche Weise zu entgiften.

Die Nicosolvans-Kur macht Sie schon nach 3 Tagen zum Nichtraucher. Sie fühlen sich so wohl wie schon lange nicht mehr. Kurpackung Fr. 24.– in Apotheken und Drogerien.

**Aufklärende
Gratisinformation durch
Medicalia, 6851 Casima (Tessin).**



Er tat einen Schuss ins Weite, der ihm leider abverheite, weil Hühneraugen an den Füßen mit LEBEWOHL* verklebt sein müssen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmildernden Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fusssohle (Couvert). Packung Fr. 3.25, erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Jetzt Lebewohl auch flüssig.